



Infografik: Der Europäische Regelarbeitsmarkt

Kirstin Ganz kganz@ffe.de
Timo Kern tkern@ffe.de
Kristin Wagner krwagner@ffe.de



Spezifikationen des Regelarbeitsmarktes

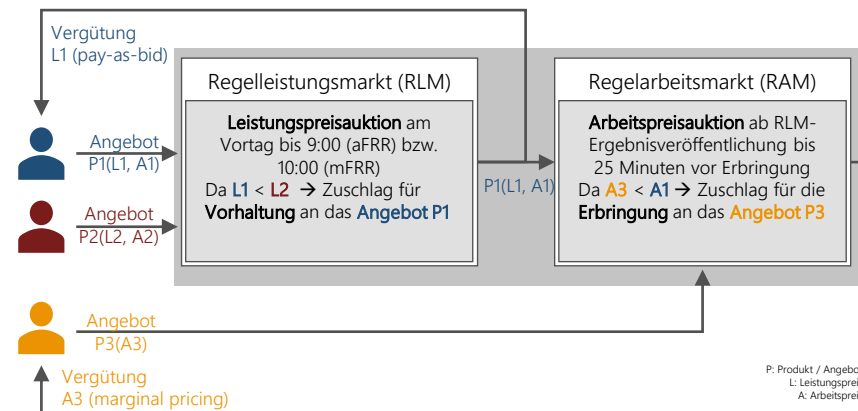
Die europäischen ÜNB haben im Rahmen der Umsetzung der europäischen Verordnung für den Systemausgleich (Guideline Electricity Balancing, GL EB) Europäische Plattformen zur gemeinsamen Aktivierung von Regelarbeit aufgebaut. Ziel ist die Schaffung eines europäischen Binnenmarkts für Regelreserve.

Spezifikation	Ausführung auf den europäischen Plattformen
Ausschreibungszeitraum	Tägliche Ausschreibungen (nach Abschluss der jeweiligen Regelleistungmarktaktion) mit einer Gate-Closure-Time (GCT) von 25 Minuten.
Produkte (Angebotsmenge)	Positive und negative aFRR / mFRR mit 15-Minuten-Produktzeitscheiben
Mindestangebotsgröße	1 MW, kleinere Leistungen möglich, wenn nur ein Angebot abgegeben wird
Aktuelle Preisobergrenze	Aktuell 15.000 €/MWh, für die Jahre 2024-2026 gilt eine Preisobergrenze von 22.940 EUR/MWh
Preisbildung	Im Falle eines Abrufs erhält jeder abgerufene Anbieter eine Vergütung in Höhe des teuersten abgerufenen Produkts (marginal pricing)
Vorgaben bei der Angebotserstellung	Angebote sind bis zu GCT anpassbar bzw. löschar
Angebotspooling	Innerhalb einer Regelzone möglich
Teilnahme	Präqualifizierte Regelleistunganbieter

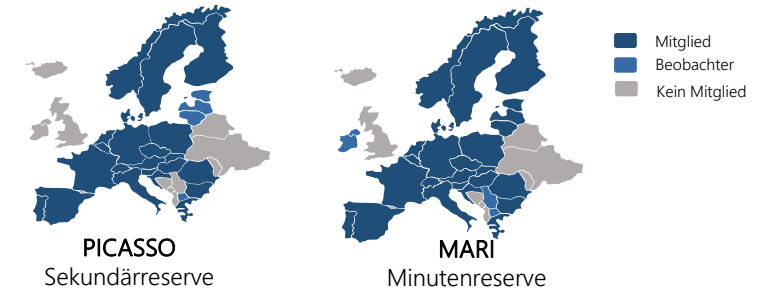
Ziele und Hürden

- Größerer Wettbewerb und damit effizienterer Markt
- Reduzierter Wettbewerbsnachteil von flexiblen Anlagen (wie Speichern) und EE-Anlagen durch kurzfristigere Ausschreibungen
- Voraussetzung für die Umsetzung eines europäischen Strombinnenmarktes
- Teils hohe Eintrittsbarrieren durch umfangreiche IT-Anforderungen
- Es werden weiterhin wenige alleinige Angebote auf dem RAM abgegeben
- Die Europäische Plattformen und damit ein größerer Wettbewerb werden erst mit Beitritt der meisten EU-Staaten 2024 an Fahrt aufnehmen

Ablaufdiagramm



Europäische Kooperation



Bisherige Erfolge

- Nach Anschluss dreier Länder an PICASSO 2022, konnten deutliche Preisreduktionen im Regelenergiemarkt beobachtet werden.
- Im 3. und 4. Quartal 2022 wurden laut der dt. TSOs ein Gesamtwohlfahrtsgewinne von 375 Mio. € erzielt (ohne die zusätzliche Befriedigung der Nachfrage durch mehr Angebot miteinzubeziehen).
- Großer Wohlfahrtsgewinn vor allem für kleine Regelzonen, die über PICASSO Zugang zu einem viel größeren Markt erhalten.
- MARI hat einen Austausch von rund 300 MWh zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland bis Januar 2023 ermöglicht. Weitere Austausche werden erwartet, wenn sich weitere Nationen anschließen.

Roadmap

